

Auf den Feldern neben der Stadt Bethlehäm hüten Hirten Schafe. Sie sind Tag und Nacht mit ihren Tieren dort. 14	Die Sternendeuter kommen in die Haupt- stadt Jerusaleim und fragen bei König Herodes nach dem neuen König. Herodes erschrickt sehr – er will der einzige König sein! 15	Herodes fragt Hohe- priester und Schrift- gelehrte, wo der ver- heissene König der Juden zur Welt kommen soll. Diese forschen in der Bibel und sagen: «In Bethlehäm.» 16	Herodes ruft die Stern- deuter heimlich zu sich und bittet sie, zu ihm zurückzukommen, wenn sie den König gefunden haben; er wolle ihn auch ehren. In Wahrheit will er ihn töten lassen. 17	Die Sternendeuter ziehen weiter und sehen den Stern wieder. Er zieht vor ihnen her bis zum Haus in Bethlehäm. Sie freuen sich mega, als sie den Stern wieder sehen. 18	Bei Maria ist es soweit: Sie bringt ihren ersten Sohn zur Welt und sie nennen ihn Jesus. Sie wickelt ihn in Windeln und legt ihn in eine Futterkrippe. 19
In diesen Tagen befiehlt der römische Kaiser Augustus, dass alle Leute in seinem Reich gezählt werden und darum jeder in seine Heimatstadt reisen muss. 12	Josef stammt aus Bethlehäm. So macht er sich mit seiner Verlobten Maria auf den Weg dorthin. Das sind etwa 150 Kilometer – ohne Auto. 13	Im Orient leben zu dieser Zeit Gelehrte, die die Sterne beobachten. Sie entdecken einen besonderen Stern, d er bedeutet, dass ein grosser jüdischer König zur Welt kommen soll.	Einige von ihnen machen sich auf den Weg, um diesen König zu besuchen. Sie nehmen wertvolle Geschenke mit.	Maria und Josef kommen in Bethlehäm an. Maria ist jetzt hoch- schwanger. Sie suchen eine Herberge, aber alle Zimmer sind schon besetzt.	Maria und Josef finden eine Unterkunft, wo normalerweise Tiere untergebracht werden. Dort richten sie sich ein.
Maria: «Wie soll das gehen, ich bin ja noch gar nicht verheiratet.» Der Engel: «Götter Geist kommt über dich.» Maria: «Ich gehöre Gott; es soll passieren, wie du sagst.» 6	Maria reist zu ihrer Tante Elisabeth. Sie begrüessen sich und da hüpfte das Kind in Elisabeths Bauch. Da weiss diese sofort: Maria wird ein beson- deres Kind bekommen. 7	Maria freut sich, dass Gott gerade sie auserwählt hat. Sie sang singt Gott ein Loblied und betet ihn an. 8	Als Maria zurückkommt und Josef steht, dass sie schwanger ist, beschliesst er, sie heimlich zu verlassen und sie nicht vor allen Leuten bloss zu stellen. 9	In der Nacht erscheint Josef ein Engel und sagt ihm: «Nimm Maria zur Frau! Das Kind ist vom Heiligen Geist. Nenn ihn Jesus, denn er ist ein Retter, der aus Sünden rettet.» 10	Elisabeth bringt ihren Sohn zur Welt und nennt ihn Johannes. Die Leute fragen: «Warum Johannes? Da kann Zacharias wieder reden und bestätigt, dass er Johannes heissen soll. 11
Zur Zeit von König Herodes leben der Priester Zacharias und seine Frau Elisabeth. Sie lieben Gott, aber sie sind traurig, da sie bereits recht alt sind und keine Kinder haben. 1	Als Zacharias ins Tempel- innere geht, um seinen Dienst zu tun, begegnete ihm ein Engel, der ihm verkündet, dass Elisabeth einen Sohn bekommen wird. Er soll ihn Johannes nennen. 2	Zacharias fragt: «Stimmt das? Meine Frau ist schon recht alt.» Da sagt der Engel: «Ich bin Gabriel, und weil du nicht geglaubt hast, kannst du nicht mehr sprechen, bis dein Sohn da ist.» 3	Viele Leute warten vor dem Tempel und als Zacharias endlich herauskommt, kann er nicht sprechen. Bald darauf wird seine Frau schwanger. 4	In Nazareth lebt eine junge Frau mit Namen Maria. Sie ist mit dem Zimmermann Josef verlobt.	Der Engel Gabriel kommt zu Maria und sagt ihr, sie werde schwanger werden. Ihren Sohn soll sie Jesus nennen. Er werde ein König sein und auch Sohn Gottes genannt werden. 5